

knochigen Mannes (vermuthlich eines römischen Kriegers) enthielt. Das Brustbein war an einer Stelle zerbrochen, was wohl von einem Schwert- oder Lanzenstiche herrühren könnte, die Bauchgegend aber umspannte eine grosse eiserne Klammer, auch ein gläsernes Gefäss, wie solches häufig in römischen Gräbern angetroffen wird, fand sich in dem Sarge vor. Der Fund wurde dem hiesigen Alterthumsmuseum einverleibt.

(—) In der Decembersitzung des Vereins für Erdkunde zu Metz besprach Herr Oberlehrer Möller die im Juli 1880 bei Lunette d'Arçons gefundenen zahlreichen römischen Gegenstände, als 35 Gefässe, 4 Metallgegenstände, 3 Münzen, darunter eine von 41 n. Chr., eine von 166 n. Chr., 2 Grabsteine mit Inschriften und 4 Schädel.

(—) Das „Statistische Handbuch für Kunst und Kunstgewerbe im Deutschen Reich 1881“ herausgegeben von Rudolf Springer. Berlin, Weidmann, 1881. 8.“ (6 Mark) ist in der durch den Jahrgang 1880 erprobten Gestalt erschienen. Der Herausgeber ist aber, wie aus seinem Vorworte zu ersehen, zum Theil in derselben Weise in seinen äusserst verdienstlichen und willkommenen Bemühungen von einzelnen Kunstsammlungsvorständen unterstützt worden, über welche Julius Petzholdt bei Herstellung seines Handbuchs der Bibliotheken zu klagen hatte, d. h. Einzelne haben trotz wiederholter Anfragen nicht für nöthig befunden Auskunft zu geben. Auch über Oesterreich-Ungarn ging noch zu wenig Material ein, um aufgenommen werden zu können. Unter den Vereinen sind auch diejenigen Alterthumsvereine aufgeführt, deren Thätigkeit sich mit auf das Gebiet der Kunstindustrie erstreckt, ebenso die wichtigeren Kunstgewerbe-, Architekten- etc. Vereine, welche sachliche Ziele verfolgen. Das „Statistische Handbuch“ füllt ein Bedürfniss aus. Sein Inhalt möge hier Platz finden: K. D. Institut für archäologische Korrespondenz (6 Seiten), Oeffentliche Sammlungen (114 S.), Lehranstalten (82 S.), Vereine und Vereinssammlungen (106 S.), Die wichtigsten Staatsbehörden der Kunstverwaltung, Sachregister und Orts-Verzeichniss.

(Oesterreich-Ungarn.) In Wien kam das einzige authentische Portrait des Tondichters Franz Schubert, ein Aquarellbild Rieders aus dem Jahre 1825, mit dem Nachlasse des Letzteren zur Versteigerung. An der Auction theilten sich für die Stadt Wien der Archidirector Weiss, weiter der Fürst Liechtenstein, die Reichsrathsabgeordneten Dumba und Dr. Granitsch, sowie einige andere Musikfreunde und Kunstliebhaber. Das 24 cm hohe und seinem Kunstwerthe nach nur mittelmässige Bild wurde schliesslich von Dr. Granitsch um den Preis von 1205 Fl. erstanden. Das vorgedachte Bild hat allen den verschiedenen Portraits Schuberts, welche bisher erschienen sind, als Vorlage gedient.

(—) Der ungarische Unterrichtsminister Trefort befürwortet auf's Wärmste in einem an die Hauptstadt gerichteten Erlass die Begründung eines technologischen Museums in Budapest und fordert die Stadtbehörde darin auf, eine ständige Jahresdotations zu bewilligen.

(Italien.) In Florenz werden die Gemälde des Magazins der Uffizien in 4 Serien im Salon des Palazzo Vecchio ausgestellt.

(Vereinigte Staaten von Amerika.) Die Gesamtkosten der Transportirung des in letzter Nummer erwähnten Obeliskens von Aegypten auf seinen Platz in New-York haben 102576 Dollars = ca. 410364 Mark betragen und sind von Vanderbilt gezahlt worden.

Aufsätze in Zeitschriften.

Journal of the Asiatic Society of Bengal. P. 1. No. 2: C. R. Rodgers, Coins supplementary to Thomas' Chro-

nicles of the Pathan kings. — H. Rivett-Carnac, Memorandum on Coins of the Sunga Dynasty.

Bulletino di paleontologia italiana. Anno 6. No. 11. 12: Pigorini, Antico sepolcreto di Bovolone nel Veronese.

Buonarrotti, II. Anno 12. Marzo. Labruzzi di Nexima, Intorno ad un bassorilievo della basilica di Monza.

Anzeiger für K. der Deutschen Vorzeit. N. F. Jahrgang 28. No. 1: J. Franck, Beiträge aus dem Germanischen Museum zur Geschichte der Bewaffnung im Mittelalter. — E. Wernicke, Christoph Walter, Bildhauer in Dresden, Leonhard Pauer, Messingschläger zu Nürnberg, Meister Thomas, des Markgrafen von Brandenburg Maurermeister, Bruder Hans, Paramentsticker in Leipzig, Meister Hans Freienfuss, Bildschnitzer in Salzburg. (D.)

Anzeiger, Numismatisch-sphragistischer. Jahrgang 2. No. 11. 12: E. Bahrfeldt-Riezneudorf, E., Der Münzfund von Michendorf. — Bremen-Verden oder Riga?

Blätter für Münzfreunde. 1880. No. 89: O. Eckstein, Der Münzfund zu Michendorf bei Potsdam. — Wippo, Der Ippweger Münzfund. — Westfälische (?) Marken. — H. G., Nicht „Corbach“? — H. G., Ein Henneberger Schwarzbürgenser. — H. G., Gräflich Holzapfel'scher Schlüsselheller. — P. Joseph, Wertheim.

Jahrbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. Jahrgang 45. B. Jahrbücher für Alterthumskunde. I. Prähistorische Alterthümer. Von Lisch. a) Steinzeit: Steinerne Schiene von Valluhn. Hirschhornring von Schwerin. — b) Bronzezeit: Kegelgräber von Bekerwitz. Kegelgrab von Friedrichsruhe. c) Eisenzeit: Alterthümer von Cladow. — d) Alterthümer anderer europäischer Völker. Ueber Riesenurnen. — II. Mittelalterliches. 1) B. Schmidt, Burgruine von Tüzen. — F. Crull, Malereien der Kirche in Teterow. — F. Crull, Malereien am Gewölbe der Kirche zu Gnoien. — F. Crull, Der Altarschrein der Kirche zu Gnoien. — Lisch, Ein Leichenstein zu Teterow. — Lisch, Glocke von Döbbersen. (D.)

Kunstchronik. Jahrgang 16. No. 17: Neue Kupferstiche. (Stiche von J. F. Vogel nach C. Piloty's Gemälde „Verhaftung der Königin Anna Boleyn“, von W. Hecht nach Murillos „Melonenesser“ und nach R. Piglheins „Moritur in Deo“, von J. Burger nach Angelika Kauffmanns „Vestalin“, von J. Bankel nach R. Beyschlags „Frühlingssonntag“ und „Hochzeitsfest“, endlich von C. Geyer nach R. Beyschlags „Huldigung“ und „Schwerer Entschluss.“) — Panoramen aus dem deutsch-französischen Kriege. (D.)

— Jahrgang 16. No. 18: O. A., Cyprische Statuen in Untersuchung. — Aus dem österreichischen Museum. — Berliner Kupferstichcabinet. — Städtisches Museum in Leipzig. (D.)

Mittheilungen der deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, herausgegeben von dem Vorstande. August 1880. (Für Europa im Allein-Verlage von Asher & Co., Berlin.) Yokohama, Buchdruckerei des „Echo du Japon“. I. Die Leichenverbrennung in Japon, deren Geschichte und gegenwärtiger Zustand (nebst einer Karte), von Dr. F. W. Benkema (p. 1—12). II. Das „Go“-Spiel, mit Figuren, von O. Korschelt (p. 12—20). II. Notes on Japanese coins. Mit 8 Tafeln. Von William Bransen (p. 20—28). A. Copper, lead and iron coins. (D.)

Monatsschrift für die Geschichte Westdeutschlands. Jahrgang 6: J. Schneider, Antiquarische Miscellen. — K. J. Oppenheimer, Zwei Abendmahlbilder von Quintin Massys d. J. — H. Hartmann, Grössere Funde von Römermünzen im Landdrosteibezirk Osnabrück der Provinz Hannover. — A. v. Cohausen, Ueber den Bau und die Einrichtung von Provinzial-Museen. — Ausgrabungen zu Xanten. — Römische